

# Probleme mit "Nicht-Inklusionskindern"

**Beitrag von „ellah“ vom 15. November 2014 14:56**

ZU dem "verhaltenskreativen" und dem sehr langsamen Kind mal eine Frage: Was genau würde es euch bringen, das Kind auf Förderbedarf überprüfen zu lassen? Wenn ich es richtig verstehe, bleiben die Kinder ja dank Inklusion trotzdem in der Klasse. Einen Nachteilsausgleich bzw. Sonderregelungen gibt es schon. An sich scheinen sie ja auch richtig in dem Bildungsgang zu sein, nur eben zu langsam bzw. mit eher ungewöhnlichem Verhalten. Das soll keine Kritik sein, sondern eine Anregung zum Weiterdenken. Welches Ziel verfolgt man mit der Feststellung des Förderbedarfs? Das Kind ist und bleibt schließlich das gleiche.